

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

11. Mai 1946

Blatt 124

Volksbildung
=====

Urania, I., Uraniastraße 1.

(Sonntag, Montag, Donnerstag 17, 19 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag 17 Uhr) Film: "Tundra". (Tägl. 15 Uhr) Kinderfilm: "Der kleine Däumling", ab 17. Mai "Der Zauberfisch".

Dienstag, 14., Lichtb. Vortrag C.J.Haidvogel: Vom Schladming nach Hallstatt (19 Uhr). Mittwoch, 15.d., Lichtb. Vortrag Prof. K.König: Das zerstörte Wien (19 Uhr). Freitag, 17.d., Dr. H. Löschner: Ingenieur und Gehilfen bei gemeinsamer Arbeit in der Natur (m.Lichtb.) 19 Uhr. Samstag, 18.d., Leseaufführungen des Studios der Hochschulen: Goethes "Egmont" und "Iphigenie auf Tauris", Leitung: Dr. H.Ellenberger und H.Weinberger (19 Uhr). Sonntag, 19.d., Lichtb. Vortrag O.Essler: Schönheit der Heimat (9 Uhr). Lichtb. Vortrag O.Essler: Der Kampf ums Matterhorn (10.30 Uhr.)

Volksheim Ottakring, XVI., Ludo Hartmann Platz 7.

Montag, 13.d., Dr. O.Brechler, Diskussionsabend: Muß man seiner Anschauung treu bleiben? (13.30 Uhr). Mittwoch, 15.d., Univ. Prof. Dr. W.Fischer: Die kleinen Vokal-Formen (17.30 Uhr. R.Blaug Lesung aus eigenen Werken. Dr. E.Rollett (einleitende Worte) 18.30 Uhr. Univ. Prof. Dr. H.Thirring: Die Entstehungsgeschichte der Atombombe (m.Lichtb.) 19 Uhr. Donnerstag, 16.d., R.v.Roy: Die Wurzeln des Faschismus in Philosophie und Literatur der letzten 100 Jahre (18 Uhr). Freitag, 17.d., Dir. G.Lorant: E.Medach: "Die Tragödie des Menschen - Der ungarische Faust" (19 Uhr). Samstag, 18.d., Dr. A.Gilli: Botanische Führung. Treffpunkt Praterstern, Haltestelle B-Wagen, Praterstraße (14.30 Uhr). Lichtb. Vortrag Dr. E.Herrmann: Vom Toten Gebirge zum Dachstein (18.30 Uhr). Sonntag, 19.d., Filme die wir einmal sahen: "Die Nibelungen, I.u.II. Teil" (18 Uhr).

Die Volkssternwarte Ottakring XV., Vogelweidplatz 15, ist an sternenklaren Abenden am Montag und Donnerstag von 20.30 bis 21.30 Uhr geöffnet.

Volksbildungshaus Margareten, V., Stöbergasse 13.

Montag, 13.d., Dr. A. Bronner: Lachendes Amerika (18 Uhr). Dienstag, 14.d., Dr. F. Hübner: Franz Grillparzer (18 Uhr). Mittwoch, 15.d., Lichtb. Vortrag Dr. K. Mandl: Arzt und Wunderdoktor (18 Uhr). Donnerstag, 16.d., Lichtb. Vortrag Dr. C. Strasser: Metallindustrie (18 Uhr). Freitag, 17.d., Lichtb. Vortrag H. Rusinek: Dunkle Tauernberge (19 Uhr). (Tagl. 17, 19 Uhr, Samstag, 15, 17, Sonntag, 15, 17, 19 Uhr Film: "606 - Die Zauberkerze", ab 17.d., "Träumerei" Kinderfilm: Mittwoch, 15.d., "Wiesenzwerg" (15 Uhr).

Volksheim Alsergrund, IX., Galileigasse 8. Dienstag, 14.d., Lichtb. Vorträge Dr. A. Hofmann-Heck: Mathias Grünewald (18 Uhr), Karolingische Kunst (19 Uhr). Mittwoch, 15.d., Die Wiener Operette. Mitwirkende: L. Persche, V. Svoboda (Gesang), H. Weinberger (Rezitation), R. Mayer, W. Schubert, H. Stimp (Gesang), F. Linha (Klavier). Verb. Worte: H. Weinberger und F. Dechantreiter (19 Uhr). Donnerstag, 16.d., Prof. Ch. Scholz: "Chopin und Liszt" (18 Uhr). Freitag, 17.d., Dr. W. Schienerl: Sozialphilosophie des Alltags (18 Uhr) und "Die Beurteilung des Menschen" (19 Uhr). Samstag, 18. d., L.u.F. Glas. Marionettentheater für Kinder: "Der Drache und die Prinzessin" (14 u. 16 Uhr). Wienerisches-Allzuwienerisches. H. Deuberger und L. Langhammer lesen Heiteres aus eigenen Werken. Dr. E. Felkel spielt Walzer von Brahms und Schubert (19 Uhr).

Volksbildungsverein Währing, XVIII., Schopenhauerstr. 49.

Montag, 13.d., Univ. Prof. Dr. R. A. Hoffmann: Geheimnisvolle Bewegungen (18 Uhr). Ing. J. Angeli: Kulturfilmabend (18.30 Uhr). C. Steidl: Giorgio Vasari (19 Uhr). Dienstag, 14.d., Prof. Dr. E. Kraul: Geschlechtskrankheiten bei der Frau (m. Lichtb.) nur für Frauen (18 Uhr). Prof. Dr. H. Anders-Schober: Sexuelle Frühreife und Akirrung (19 Uhr). Donnerstag, 16.d., Vorträge Dr. H. Ellenberger: H. v. Hofmannsthal "Der Schwierige" (18 Uhr). Henrik Ibsen - Die Kronprätendenten (19 Uhr).

Volksbildungsverein Döbling, XIX., Billrothstraße 19.

Mienstag, 14.d., A. Janicek: Rubens und Rembrand (m. Lichtb.) 18 Uhr. Dr. G. Strohschneider: Ernst und Heiter im Volksbrauch von Österreich (19 Uhr). Donnerstag, 16.d., G. Mark-Afritsch: Säuglingskrankheiten und deren Verhütung (18 Uhr). F. Fischer spricht über Mozart (19 Uhr).

Technische Volksbildungsgemeinde Wieden, 4., Argentinierstr. 1.

Donnerstag, 16.d., Dr. Svoboda: Wie heiß ist die Sonne? (17 Uhr).

Ausstellung Werner Scholz
=====

In der Neuen Galerie, Wien I., Grünangergasse 1, wurde eine Kollektivausstellung des Malers Werner Scholz durch Stadtrat Dr. Viktor Matejka eröffnet. Stadtrat Matejka sprach zuerst der Galerieleiterin Dr. Vita Maria Künstler den Dank für die Initiative aus, mit der nunmehr auch von privater Seite vieles für die Förderung der lebenden Kunst geschieht. Werner Scholz ist in Wien noch fast unbekannt. Seit 12 Jahren hat er in einem stillen Winkel Tirols auf seinen Wiederaufstieg warten müssen, nachdem er bis 1932 schon zu internationaler Anerkennung gelangt war und die verflossene Reichskulturkammer ihn zum "entarteten Künstler" gestempelt hat. In vielen Weltstädten wurden seine Werke angekauft, in Wien noch nicht. Nun aber holt Wien sein Versäumnis durch diese Ausstellung nach und gibt Scholz die erste Möglichkeit, wieder vor die Öffentlichkeit zu treten.

Es gilt nun aber auch, diese sowie alle anderen Ausstellungen durch moderne Plakate und Hinweise, Führungen und Besprechungen an das Publikum, die Jugend vor allem, heranzubringen. Die Ausstellungen sollen auch abends und Sonntags zugänglich gemacht werden; schließen sie zu diesen Zeiten, so schließen sie sich vom Volk aus. Es werden derzeit viele Künstler gezeigt, die als Verfolgte oder als Kriegsteilnehmer seit Jahren ihrer Arbeit und der Öffentlichkeit fernstehen mußten. Wir betreten Neuland, wenn wir ihre Schöpfungen sehen. Das ist schön und erfreulich, es bedeutet aber auch Verpflichtung. Jeder Besucher von Ausstellungsöffnungen soll sich zu einer Art Patenschaft aufgerufen fühlen, soll für die Ausstellung, die er als einer der ersten sehen konnte, werben, soll sich um den Künstler, der oft unter schwersten Verhältnissen, ausgebombt, kriegsverletzt, ohne Malmaterial usw. leben muß und doch Schönes zu schaffen bemüht ist, kümmern. Das gilt besonders für die Presse, die ihre Aufgabe der Kunst gegenüber nicht ernst genug auffassen kann. Die Ausstellung Werner Scholz ist die 50. Ausstellung kultureller Art seit dem 1. Mai 1945 in Wien. Damals, als man unter Kanonendonner im Künstlerhaus die ersten Bilder für eine kleine Schau zusammenstellte, haben wohl wenige ge-

dacht, daß sich das Wiener Kunstleben innerhalb eines Jahres so reich entfalten würde. Es möge nun aber auch jeder einzelne initiativ daran mitarbeiten, daß all diese kulturellen Aufbaubemühungen im Leben unserer Stadt für neue, bisher davon unberührte Schichten der Bevölkerung nutzbar gemacht werden.

Bei einem Gang durch die Ausstellung, die 75 Ölgemälde und Pastelle aus den Jahren 1940-46 umfaßt, wurden zwei Pastelle durch Stadtrat ^{für} Metejka/die Sammlungen der Stadt Wien angekauft.

"Institut für Wissenschaft und Kunst"
=====

Am Dienstag, den 14. Mai 1946, spricht um 17 Uhr in Wien I., Weihburggasse 4, Univ. Prof. Dr. Wolff über die "Krise des Rechts". Um 18.30 Uhr hält Dr. Rigele im gleichen Saale die Arbeitsgemeinschaft "Reine und angewandte Mathematik" ab.

Klassische Probleme der Mathematik
=====

In einer Vortragsreihe der mathematischen Arbeitsgemeinschaft des "Instituts für Wissenschaft und Kunst" spricht Oberingenieur Karl Wanka am Dienstag, den 14. Mai 1946 um 18.30 Uhr in Wien, I., Weihburggasse 4, über "Die Mondbewegung - Ein klassisches Beispiel des Dreikörperproblems". Karten sind im Sekretariat Wien I., Schuberting 3 und vor Beginn der Vorträge erhältlich.